

Pressemitteilung

Neue Wohnungen unter grünen Dächern: „Lotte + Kleist Quartier“ in Potsdam-Babelsberg feiert Richtfest

Berlin/Potsdam, 10. November 2021. Heute wurde das Richtfest für ein weiteres Neubauprojekt der Deutsche Wohnen in Brandenburgs Hauptstadt gefeiert. Unweit des Griebnitzsees in der Lotte-Laserstein-Straße entsteht ein Quartier mit 138 Mietwohnungen und Raum für Gewerbeflächen, Spielplätzen und großzügigen Natur- und Grünflächen. Markenzeichen des neuen Quartiers ist die umfassende Begrünung von Retentionsdächern, die auf innovative Weise den ökologischen Kreislauf des Standortes unterstützen. Mieterstrom und Elektromobilität sind ebenfalls Teil des Nachhaltigkeitskonzepts. Die Umsetzung des Baus erfolgt durch die QUARTERBACK Immobilien AG.

Henrik Thomsen, CDO der Deutsche Wohnen: „Potsdam gehört zu den schönsten und beliebtesten Städten Deutschlands. Das damit verbundene Wachstum ist gut für die Stadt und die Region. Mit unseren Neubauprojekten wollen wir dazu beitragen, den damit einhergehenden Wohnraumbedarf zu bewältigen. Dies auf nachhaltige und ökologisch verantwortungsvolle Weise. Darin unterstützt uns die Stadt Potsdam, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.“

Im neuen Quartier entstehen - ausschließlich zur Miete - insgesamt 138 Wohnungen, davon 13 in Form von Reihenhäusern. Die Wohnungen weisen Größen von 28 bis 114 m² auf und verfügen über Balkone. Daneben wird Raum für bis zu 26 Gewerbeeinheiten auf insgesamt rund 4.000 m² geschaffen. Es entstehen darüber hinaus 150 Stellplätze, etwa zwei Drittel davon in einer Tiefgarage. In den Außenflächen werden vier Spielplätze für Kinder unterschiedlichen Alters angeboten.

Alle Dächer der Gebäude sind so genannte Retentionsdächer und durchweg begrünt. Retentionsdächer können Regenwasser auffangen und es zeitverzögert an die Grünflächen abgeben. Dadurch entfällt eine künstliche Bewässerung. Außerdem wird der Boden am Standort entlastet, der ein hohes Grundwasser aufweist. Nicht zuletzt trägt das aufgefangene und zum Teil verdunstende Wasser der Retentionsdächer dazu bei, die Atmosphäre zu kühlen. Ein ähnliches Prinzip wird auch bei der Tiefgarage angewendet. Hier sorgen Rigolen dafür, dass Regenwasser gespeichert und nur allmählich an den Boden abgegeben wird.

Auf den Dächern werden Photovoltaikanlagen als Grundlage für Mieterstrom im Quartier installiert. Die Dachbegrünung ist so ausgewählt, dass sie auch unter den Photovoltaikanlagen gedeihen kann. Der gewonnene Strom soll unter anderem für Elektromobilität im Quartier genutzt werden, vorrangig für E-Autos, aber auch für E-Bikes. Dafür wird etwa rund ein Drittel der 150 Stellplätze mit Ladepunkten ausgestattet.

Das „Lotte + Kleist Quartier“ schließt an die Eisenbahnersiedlung an, in der die Deutsche Wohnen 2015 bereits einen Neubau realisiert hat. Der Name des Quartiers verweist darauf, indem er eine Mischung aus seinem Standort und dem der bereits bestehenden Siedlung in der Heinrich-von-Kleist-Straße bildet.

Mit ihrem Neubauengagement in den Städten trägt die Deutsche Wohnen der hohen Wohnungsnachfrage Rechnung. Gemeinsam mit ihrem strategischen Partner QUARTERBACK Immobilien AG errichtet sie in den kommenden Jahren rund 18.000 Wohnungen insbesondere in den Metropolregionen Berlin, Dresden/Leipzig, München und Stuttgart. Rund zwei Drittel davon sind für den Bestand der Deutsche Wohnen vorgesehen und gehen mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 5,8 Mrd. Euro einher.

Die Deutsche Wohnen bewirtschaftet rund 2.000 Wohnungen in Potsdam.

Die Deutsche Wohnen

Die Deutsche Wohnen ist eine der führenden börsennotierten Immobiliengesellschaften in Europa. Der operative Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf der Bewirtschaftung des eigenen Wohnimmobilienbestandes in dynamischen Metropolregionen und Ballungszentren Deutschlands. Die Deutsche Wohnen sieht sich in der gesellschaftlichen Verantwortung und Pflicht, lebenswerten und bezahlbaren Wohnraum in lebendigen Quartieren zu erhalten und neu zu entwickeln. Der Bestand umfasste zum 30. Juni 2021 insgesamt rund 158.000 Einheiten, davon rund 155.000 Wohneinheiten und rund 3.000 Gewerbeeinheiten.